

Sammlung Gerlinger geht in die Auktion

BRÜCKEschlag zur nächsten Generation

+++ +++ +++ +++ +++ +++ ++

* Professor Hermann Gerlinger ermöglicht Sammlern der nächsten Generation Zugang zur Künstlergruppe „Brücke“

* Ketterer Kunst bringt die Sammlung mit einer Vielzahl wichtiger Werke in mehreren Schritten an den Markt

* Erlös geht an drei gemeinnützige Einrichtungen

+++ +++ +++ +++ +++ +++ ++

Für Kunstsammler öffnet sich eine der größten und bekanntesten Sammlungen des deutschen Expressionismus: Der „Brücke“-Sammler Professor Hermann Gerlinger will seine Werke an Sammler der nächsten Generation weitergeben. Den Erlös erhalten drei gemeinnützige Organisationen. Mit der Umsetzung wurde Deutschlands führendes Auktionshaus Ketterer Kunst beauftragt.

Der Würzburger Unternehmer Hermann Gerlinger war mit Leib und Seele Brücke-Sammler und ist heute einer der bekanntesten Brücke-Kenner. Er hat mit einem einzigartigen Blick für Qualität und kunsthistorische Bedeutung seit den 1950er Jahren eine der wichtigsten Kunstsammlungen des deutschen Expressionismus zusammengetragen. Im Mittelpunkt stehen Arbeiten von Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Karl Schmidt-Rottluff und Fritz Bleyl, die die „Brücke“ 1905 in Dresden gegründet hatten.



Ernst Ludwig Kirchner
Das blaue Mädchen in der Sonne
Öl auf Leinwand, 1910
71 x 81 cm



Erich Heckel
Zwei Mädchen am Wasser
Öl auf Pappe, 1910
55,4x 70,5 cm

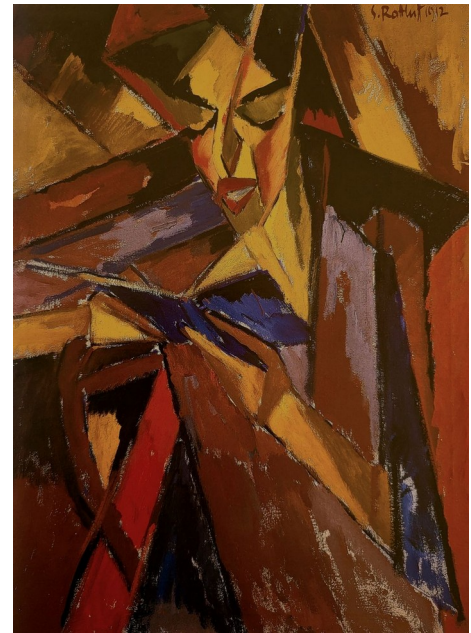
Die Sammlung umfasst etwa 1.000 Gemälde, Handzeichnungen, Aquarelle, Holzschnitte, Radierungen, Lithografien, Skulpturen und zahlreiche Dokumente. „Ohne meine Frau Hertha Gerlinger hätte ich die Sammlung in dieser Form niemals zusammentragen können,“ erklärt Professor Gerlinger. „Ich danke ihr für ihre große Hilfe und Unterstützung, für viel Rat und Tat.“

„Meine Sammlung war fast drei Jahrzehnte in drei renommierten Museen zu sehen. Es war die Krönung meiner fast 70-jährigen Sammlerarbeit, dass sie dort sowohl für die Freunde der Brücke als auch für Fachleute aus der Wissenschaft aus dem In- und Ausland zugänglich war. Jetzt ist die Zeit gekommen, die Werke der nächsten Generation von Sammlern ganz direkt zur Verfügung zu stellen“, so **Professor Hermann Gerlinger**. „Wenn die junge Generation mit den Arbeiten selbst leben kann, wird sie ihren ganz eigenen Zugang zu den Brücke-Künstlern und der Brücke-Kunst finden. Ich möchte mithelfen, die Faszination für diese Kunst weiterzutragen und für die Zukunft zu bewahren.“

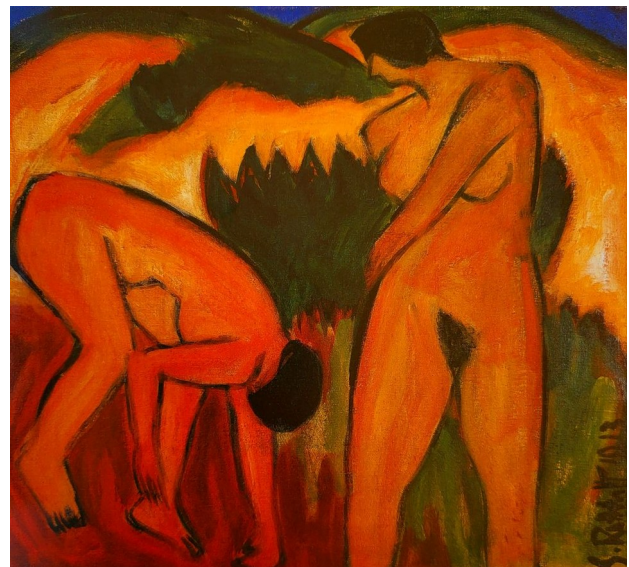
Der zuletzt als Gründungsdirektor des Bucerius Kunst Forums tätige langjährige Museumsdirektor und Kunsthistoriker **Professor Dr. Heinz Spielmann** erläutert: „Die Sammlung Gerlinger ist die bedeutendste systematische Darstellung aller Schaffensphasen der Künstler von den frühen Anfängen über den gemeinsamen Gruppenstil bis zum individuellen Spätwerk. Sie lebt von der Vielzahl der Objekte mit besonderer Qualität.“

Robert Ketterer, Auktionator und Chef von Ketterer Kunst, erklärt: „Professor Gerlinger gibt mit seiner spektakulären Entscheidung der nächsten Sammlergeneration eine einmalige Chance. Sie kann jetzt besonders interessante und wichtige Sammlerstücke des deutschen Expressionismus erwerben. Damit wird die Brücke wieder zum Gesprächsthema im Kunstmarkt und weit darüber hinaus. Für viele, gerade auch jüngere Sammler im In- und Ausland, wird sie damit erstmals ein konkretes Thema werden. Das kommt auch der Brücke und den Brücke-Künstlern selbst zugute.“

Brücke-Ausstellungen gehören zu den beliebtesten Publikumsereignissen der Kunstszene. Sie treffen seit Jahren auch bei vielen jungen Leuten auf großes Interesse. „Der Expressionismus spricht gerade jüngere Kunstliebhaber besonders stark an,“ so Robert Ketterer, dessen Unternehmen seit Jahrzehnten als Spezialist des Expressionismus bekannt ist.



Karl Schmidt-Rottluff
Lesende (Else Lasker-Schüler)
Öl auf Leinwand, 1912
102,7x 76,5 cm



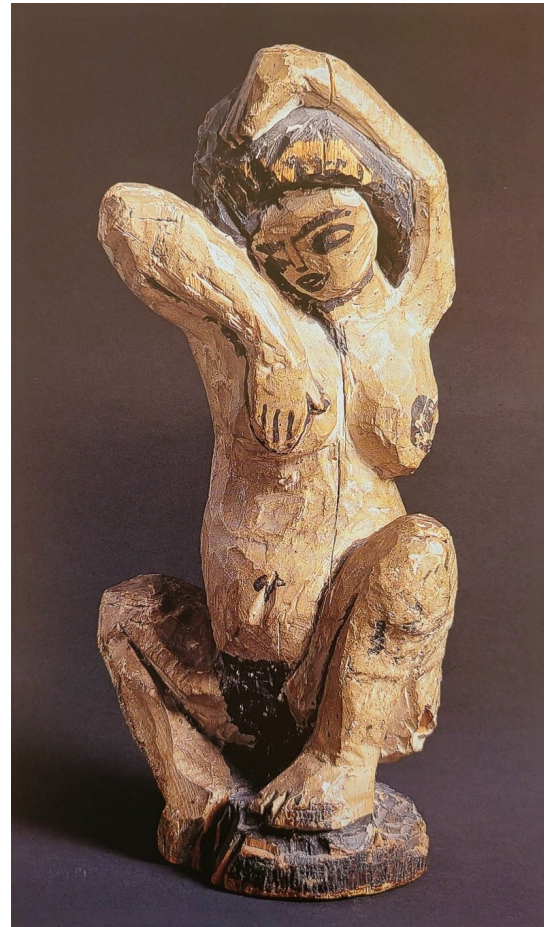
Karl Schmidt-Rottluff
Rote Düne
Öl auf Leinwand, 1913
66 x 74,2 cm

Der von den Professoren Gerlinger und Spielmann gemeinsam herausgegebene Sammlungskatalog „Die Maler der Brücke“ dokumentiert nicht nur die Geschichte und Bedeutung der Künstlergruppe, sondern auch das Leben der großen Brücke-Künstler in einer einzigartigen Geschlossenheit. Mit diesem Katalog sowie vielen weiteren Publikationen wie Brücke-Almanache und Ausstellungsberichte hat Professor Gerlinger die große Vielfalt spannender Erkenntnisse seiner Sammlung sowohl für die kunstgeschichtliche Forschung wie auch für den Kunsthandel festgehalten.

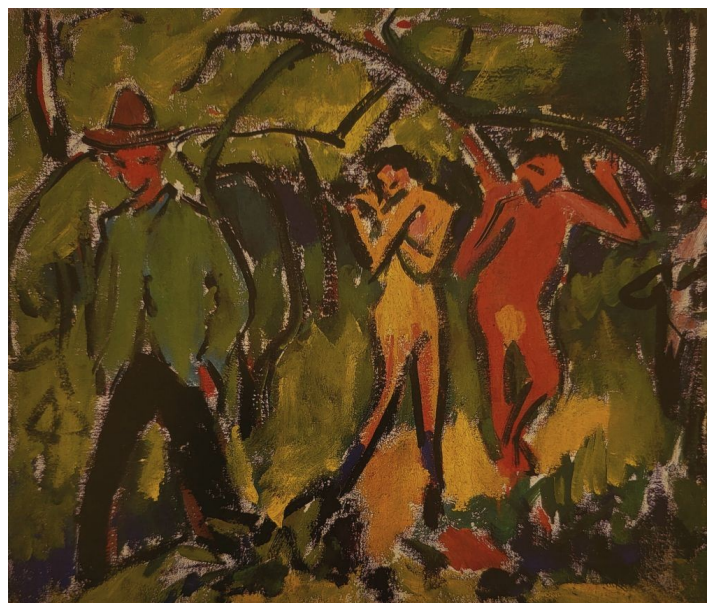
Ketterer Kunst bestätigt mit der heutigen Nachricht abermals seine Stellung als Spezialist für Sammlungen. Das Unternehmen plant zunächst vier Sonderkataloge und eine schrittweise Veräußerung innerhalb von etwa vier Jahren.

Der Erlös geht an drei gemeinnützige Einrichtungen: Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, den BUND Naturschutz und die Stiftung Juliuspital in Würzburg.

Zuletzt war die Sammlung im Buchheim-Museum am Starnberger See zu sehen. Der Leihvertrag wurde bereits im September 2021 in gegenseitigem Einvernehmen aufgelöst und die Werke wieder zurückgegeben. Für eine Ausstellung, die vom 16. Juli bis 13. November 2022 läuft, wurden nochmals 14 Gemälde ausgeliehen.



Ernst Ludwig Kirchner
Hockende
Holz, farbig bemalt, 1910
Höhe: 32,7 cm



Ernst Ludwig Kirchner
Im Wald
Öl auf Leinwand, 1910
58 x 70 cm